

Corinthia Hotel Budapest:

## Wo Geschichte gelebt wird

von Verena Bittelbrunn

**Internationales Hotel, Filmresidenz und Meetinglocation – das Corinthia Hotel Budapest ist ein Ort mit vielen spannenden Gesichtern. Im Jahr 1896 als Grand Hotel Royal eröffnet, erlebte das Haus einhundert Jahre voller Höhen und Tiefen. Glanzvolle Veranstaltungen und der Besuch weltberühmter Persönlichkeiten gehörten ebenso dazu wie die Zerstörung durch Krieg und Revolution. Am 20. Mai 2016 feierte das Hotel seinen 120. Geburtstag mit 120 Gästen.**



Das Corinthia Hotel Budapest kann auf 120 Jahre Geschichte voller Höhen und Tiefen zurückblicken: Damals wie heute ist es eine Institution in der ungarischen Hauptstadt. Fotos: Corinthia Hotel Budapest

### Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft:

Das Team sowie zahlreiche internationale Gäste feierten im Ballsaal über ein Jahrhundert turbulenter Existenz des Corinthia Hotel Budapest, die immer auch untrennbar mit der Geschichte des Landes Ungarn und den Entwicklungen in der Hauptstadt zusammenhängt. „Wir sind stolz darauf, an der Wiedergeburt der alten Lady maßgeblich beteiligt gewesen zu sein“, sagte Jean Pierre Mifsud, General Manager des Corinthia Hotel Budapest bei der Galaeröffnung. „Schließlich war das Haus schlimm zerstört“, betonte er weiter. Und das nicht nur einmal ...

### Wie alles begann ...

Betritt man das Corinthia Hotel Budapest durch den Haupteingang taucht man sofort ein in die Geschichte des Hauses und der Stadt: Beide Korridore sind an den Sei-

ten mit Illustrationen versehen. Sie zeigen ein Potpourri aus Zerstörung und Wiederaufbau, Abschied und Neuanfang.

Das Grand Hotel Royal, heute das Corinthia Hotel Budapest, öffnete seine Tore mit einer großen Eröffnungszereemonie am 30. April 1896, genau einen Tag vor der Weltausstellung. Zwei Jahre zuvor war die Grand Hotel Royal Limited Company gegründet worden unter der Leitung des Unternehmers Frigyes Glück mit einem Kapital von 1,2 Millionen HUF. Sie sicherte sich das zu der Zeit größte freie Grundstück auf dem Elizabeth-Boulevard der ungarischen Hauptstadt.

Nach rund eineinhalb Jahren Bauzeit bekam Budapest sein erstes Hotel im Luxussegment – mit vierhundert Gästen und zweihundert Mitarbeitern eines der größten in Europa. „Als erstes Hotel in Europa verfügte das Grand Hotel Royal

über Stromversorgung sowie Airconditioning“, betont Gábor Döry, Director of Communications im Corinthia Hotel Budapest. Die Klimaanlage sei im Ballsaal verfügbar gewesen. Riesige Container auf Rollen wurden im Sommer mit großen Blöcken Eis beladen. Über ein raffiniertes Belüftungssystem blieb der Raum im Sommer kühl. Im Winter wurden heiße rote Ziegelsteine verwendet, um auf dieselbe Art Hitze zu erzeugen. Der Komfort der Gäste sei damals schon oberste Priorität gewesen, so Döry.

Bereits zu Beginn konnte das Hotel seine Vielfältigkeit als Eventlocation beweisen. So drehten die Lumière-Brüder ihren ersten Film im Salon und später im hoteleigenen Apollo Cinema. Die Filmvorführungen wurden schnell zu beliebten Events, die auch die aufkeimende ungarische Filmindustrie nachhaltig inspirierten. In den Folgejahren sollte das Grand Hotel Royal zu einem kulturellen Treffpunkt der Stadt werden. Im Jahr 1915 wurde dann der Ballsaal in ein Kino umgewandelt.

Viele Geschäfte und Lokalitäten in der Gegend übernahmen das „Royal“ in ihre Namen, um am Erfolg des Hotels teilzuhaben, so zum Beispiel das berühmte



Der Ballsaal ist als einziger Raum noch original erhalten und lediglich restauriert worden. Veranstaltungen jeder Art werden in diesem historischen Ambiente zum besonderen Erlebnis.



Royal Orpheum – eine Location, die viele Berühmtheiten, wie beispielsweise Josephine Baker, begrüßen konnte. Letztere steht auch auf der Liste der bekannten Persönlichkeiten, die das Grand Hotel Royal als Gast begrüßen durfte. Heute hängt die Aufzählung in der Eingangshalle des Hotels.

Auch Politiker nutzten das Hotel für Versammlungen. So wurde das Grand Hotel Royal im Jahr 1909 Hauptquartier der Partei von 1848 mit Graf Andrassy als Mitglied. Ihr Ziel war die Unabhängigkeit von der Verbindung mit Österreich unter der österreich-ungarischen Herrschaft. Politische Versammlungen wie diese sollten dem Hotel zu einem späteren Zeitpunkt noch fast zum Verderben werden ...

### Turbulente Zeiten – turbulente Maßnahmen

Zur Zeit des ersten Weltkrieges wurde die Zimmeranzahl im Grand Hotel Royal reduziert, um mehr Badezimmer installieren zu können. Nach wie vor war das Ziel in Budapest, mehr Besucher aus aller Welt in der Stadt zu empfangen. Zu diesem Zweck wurde das Netzwerk an Reisebüros erweitert. Im zweiten Weltkrieg kam das Hotel dann nicht länger unbeschadet davon. Es wurde durch die Bombenschläge teilweise zerstört und zeitweise sogar geschlossen.

Der härteste Rückschlag ereilte das Haus dann während der Revolution im Jahr 1956. Denn die sowjetischen Streitkräfte erfuhren, dass die Initiatoren der Revolution sich im Grand Hotel Royal aufhielten und bombardierten das Gebäude.

„Lediglich die Fassade und der Ballroom im Zentrum des Komplexes blieben erhalten“, erzählt uns Gábor Döry bei der Hotelführung in der Gegenwart, am Tag der 120. Geburtstagsgala.

Im Jahr 1957 war eine solche Restaurierung jedenfalls noch nicht in Sicht. Die Ungarische Kommunistenpartei kündigte zwar ehrgeizige Pläne an, dem Hotel wieder zu altem Glanz zu verhelfen, diese wurden aber zunächst diverse Male verschoben. Erst vier Jahre später wurde das Hotel wiedereröffnet. Es verfügte zu dem Zeitpunkt über 367 Räume und 23 Apartments. Die enorme Bedeutung des Grand Hotel Royal als Aushängeschild für ein gastfreundliches Ungarn wird an den Kosten deutlich: Denn der ungarische Staat investierte 140 Millionen Euro in die Restauration.



Il.: Mit Elektrik und einem klimatisierten Ballsaal ausgestattet, war das Grand Hotel Royal in Budapest bereits bei seiner Eröffnung im Jahr 1896 das luxuriöseste Haus der Stadt. Abb.: Corinthia Hotel Budapest

u.: Wer sein Meeting lieber in moderner Umgebung abhalten will, kann einen der zahlreichen Boardrooms nutzen. Zum effizienten Arbeiten gibt es direkt angeschlossene Event-Offices, sowohl für die Veranstaltungsplaner als auch die Mitarbeiter des Hotels.

Doch die nächste Herausforderung ließ nicht lange auf sich warten: Die Legende besagt, dass das Hotel mitsamt seiner 800 Gäste im Jahr 1963 für 21 Tage unter Quarantäne gestanden hat – angeblich sollten die Pocken ausgebrochen sein. Bis die Geschichte sich als medizinischer Fehler herausstellte, organisierten die Gäste Bälle, um sich von ihrer Notlage abzulenken.

In den nächsten dreißig Jahren war das Hotel im staatlichen Besitz und Gastgeber vieler Konzerte, Konferenzen und Feierlichkeiten. Hier fanden unter anderem die Schwelmeisterschaft und ein Kongress der Weltgesundheitsorganisation statt.

Seit Mitte der achtziger Jahre wurden diverse Versuche gestartet, das Haus zu verkaufen. Es kam allerdings kein Deal zustande. Deshalb wurde das Grand Hotel Royal im Oktober 1991 endgültig geschlossen und mit ihm ein wichtiges Kapitel in der Geschichte Budapests – bis ein Maltesischer Unternehmer Interesse an der Immobilie bekundete und damit ein neues Kapitel in der Geschichte des Hotels aufschlug.



### Corinthia: Vergangenheit trifft Zukunft

Alfred Pisani, Besitzer der maltesischen Corinthia Group, hatte eine Vision als er das Grand Hotel Royal im Jahr 1996 zum ersten Mal sah – in einem abbruchreifen Zustand. Der Unternehmer sah dennoch großes Potenzial in der Immobilie. Also erwarb die Corinthia Group das Hotel und investierte mehrere Millionen Dollar in die größte Renovierung der ungarischen

## „BEI CORINTHIA SIND DIE MENSCHEN EIN TEIL VON ETWAS.“

Ralph Mehrabani, Director of Sales & Marketing,  
Corinthia Hotel Budapest

Geschichte. Heute können die Gäste, ob privat oder geschäftlich, die lebendig gewordene Vision Pisanis erleben: 439 Räume, 2.695 qm Konferenzfläche mit 31 Breakout Rooms, ein Ausstellungszentrum, 26 Luxus-Residenzen und eine Garage mit Platz für 250 Fahrzeuge. Nicht umsonst hat das Corinthia Hotel Budapest zahlreiche Awards gewonnen, u.a. den 'Best hotel architecture in europe' und den 'Best hotel Conference Facilities'. Letztere können sich wirklich sehen lassen.

### Visionär auch im Eventbereich

Der 430 qm große Ballsaal ist eines der Highlights des Veranstaltungsbereiches im Hotel. Mit über 10 m hohen Decken und einem Balkon, in dem zum Beispiel die Technik oder auch eine Band untergebracht werden können, wird einerseits der Glanz vergangener Zeiten wieder lebendig. Andererseits ist der Veranstaltungsbereich mit modernster Technik ausgestattet

und ist durch seine flexiblen Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich des Bodenbelags oder auch der Bestuhlung als vielseitige Eventlocation nutzbar.

Über eine gläserne Brücke ist der Ballsaal direkt mit dem Valletta Conference Centre verbunden. Die 740 qm Fläche kann in Kombination mit dem Ballsaal oder auch einzeln genutzt werden. Denn der Konferenzbereich lässt

sich in zwölf Arbeitsräume unterteilen – so sind ganz kleine genauso wie große Events hier realisierbar.

Für kleine Events, Verhandlungen und Gespräche eignet sich auch die Royal Lounge des Hotels – unter Ungarns Top-Hotels die erste Lounge, die einzig zu MICE-Zwecken angelegt wurde. Im Club-Stil eingerichtet finden Eventplaner hier Büro- und Boardrooms ebenso wie Ruhebereiche. Der Bereich ist nur Organisatoren von Veranstaltungen und ihren Teilnehmern vorbehalten, sodass auch Geschäftspartner empfangen und Verhandlungen diskret geführt werden können.

### Auch in Zukunft ein Hotel mit Seele

Und man schaut auch weiterhin mit Visionen in die Zukunft: „Wir haben den unbedingten Willen, über uns hinaus zu wachsen. Das liegt den Ungarn im Blut“, erzählt Ralph Mehrabani, Director of Sales & Marketing. Das betrifft nicht nur

den Service am Gast, sondern auch die technische Ausrüstung des Hotels. „Die Hotelbranche tut in Sachen technischer Fortschritt noch zu wenig. Wir bräuchten mal einen Steve Jobs, der hier was bewegt.“ Und seine Geschichte mache das Hotel einzigartig, davon ist er überzeugt: „Unsere Gäste können die Geschichte Budapests erleben anhand der Geschichte des Corinthia. Unser Hotel hat eine Seele – deshalb kommen die Leute gerne zu uns. Sie wollen ein Teil von etwas sein.“

Im Corinthia Hotel Budapest hat sich immer schon viel bewegt. So übernimmt das Hotel eine Vorreiterrolle beim mobilen Checkin, wie uns Gábor Döry, Director of Communication, berichtet. Bereits auf dem Weg vom Flughafen kann man einchecken. „Mit unseren IT-Leuten ist es fast wie in Silicon Valley“, so Döry weiter. „Hier gibt es wirklich ständig Neues.“

Auch in Zukunft wird sich hier also viel bewegen. Das Corinthia Hotel Budapest, über ein Jahrhundert lang ein Ort der Begegnung, wird auch in Zukunft Menschen aus aller Welt an einem ganz besonderen Ort zusammenbringen. Hier lebt die Geschichte in Gegenwart und Zukunft weiter.

---

**Il.o.:** Die MICE Royal Lounge ist Veranstalter und Geschäftsleuten vorbehalten. In ruhiger Club-Atmosphäre können sie hier auch Geschäftspartner empfangen.

---

**u.:** Der Blick des Corinthia Hotel Budapest ist auch weiterhin zukunftsgerichtet. Die Lobby wird noch viele internationale Gäste beim Betreten des Hauses beeindrucken.

---

